Presseinformation

16. Dezember 2004

Export von qualitativ hochwertigen Zuchtrindern

Plank: Wesentliches Standbein für die heimischen Landwirte

Anlässlich der Verladung von 27 Kalbinnen vom Hof der Familie Strasser in Witzendorf im Bezirk St. Pölten und von 3 Zuchtstieren der Besamungsstation Wieselburg konnte sich Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank vor Ort von der ausgezeichneten Qualität der niederösterreichischen Zuchtrinder überzeugen. Die Tiere werden nach Rumänien exportiert, wo in den letzten Tagen bereits mehr als 100 Stück Fleckvieh aus Niederösterreich eingetroffen sind. In den nächsten Tagen werden weitere 200 Rinder zum Aufbau einer Milchviehherde folgen.

„Niederösterreich liegt am Sektor Rinderzucht im Spitzenfeld. Die qualitativ hochwertigen Zuchtrinder sind sowohl in der EU als auch in Drittländern wie Rumänien, Bosnien, Russland, Algerien und Albanien äußerst gefragt. Für die mehr als 4.000 Mitglieder im NÖ Rinderzuchtverband ist das eine sehr gute Einkommensquelle. Die aktuellen Daten zeigen, dass die Nachfrage nach wie vor steigt“, meint Plank.

Im heurigen Jahr konnten rund 5.500 Stück in die EU und Drittländer exportiert werden. Die hohe Qualität der niederösterreichischen Zuchtrinder lässt sich auch an den guten Preisen messen, die bei den diversen Versteigerungen erzielt werden: Im Durchschnitt liegen die Preise im heurigen Jahr bei rund 1.450 Euro pro Stück.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at